

L6565 Zellen | 305189

Allgemeine Informationen

Description

L6565-Zellen wurden aus Pankreassuspensionen von Splenozyten von L6565-Leukämie-Mäusen gewonnen. Die Chromosomenzahl reichte von 38 bis 144. Elektronenmikroskopische Beobachtungen zeigten, dass die klonalen L6565-Zellen gut definierte Zellkerne und eine Fülle von Organellen und Viruspartikeln der Klassen A und C im Zytoplasma aufwiesen. Die Onkogene c-myc und c-fos waren in diesen Zellen überexprimiert. Der Zellklon L6565 ist eine RNA-Virus-haltige lymphoblastische Leukämie-Stammzelllinie. Er hat den Mykoplasmen-Nachweistest in dieser Bibliothek bestanden.

Die Bedeutung der L6565-Zelllinie liegt in der Bereitstellung standardisierter experimenteller Zellressourcen und der damit verbundenen technischen Unterstützung für die Forschung in den Bereichen Biowissenschaften und Biotechnologie. Diese Zellen können für das Verständnis der molekularen Mechanismen der Leukämie, insbesondere der Rolle viraler Partikel und der Expression von Onkogenen bei der Leukämogenese, entscheidend sein. Darüber hinaus sind sie ein wertvolles Instrument für die Erprobung und Entwicklung von Arzneimitteln, das es Forschern ermöglicht, potenzielle therapeutische Strategien für Leukämie und andere verwandte Krankheiten zu erforschen

Organism

Maus

Tissue

Peripheres Blut

Merkmale

Morphology

Lymphoblasten

Growth properties

Adhärent und Suspension

Regulatorische Daten

Citation

L6565 (Cytion Katalognummer 305189)

Biosafety level

1

NCBI_TaxID

10090

CellosaurusAccession

CVCL_A9NB

Biomolekulare Daten

Handhabung

L6565 Zellen | 305189

Culture Medium	DMEM:Ham's F12 (1:1), w: 3,1 g/L Glucose, w: 2,5 mM L-Glutamin, w: 15 mM HEPES, w: 0,5 mM Natriumpyruvat, w: 1,2 g/L NaHCO ₃ (Cytion-Artikelnummer 820400a)
Supplements	Ergänzen Sie das Medium mit 10 % FBS, 0,005 mg/mL Insulin, 0,01 mg/mL menschliches Transferrin, 0,1 mM Ethanolamin, 0,1 mM Phosphoethanolamin, 25 nM Selen, 500 nM Hydrocortison, 0,005 mM Forskolin, Rinderhypophysenextrakt (0,15 mg Protein pro ml)
Subculturing	Homogenisieren Sie die Zellsuspension im Kolben vorsichtig durch Auf- und Abpipettieren und entnehmen Sie dann eine repräsentative Probe, um die Zelldichte pro ml zu bestimmen. Verdünnen Sie die Suspension mit frischem Kulturmedium auf eine Zellkonzentration von 5×10^5 Zellen/ml und füllen Sie die angepasste Suspension zur weiteren Kultivierung in neue Kolben.
Split ratio	1:2 bis 1:4
Fluid renewal	2 bis 3 Mal pro Woche
Freeze medium	Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

L6565 Zellen | 305189

Thawing and Culturing Cells

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fläschchen bei der Lieferung tiefgefroren ist, da die Zellen auf Trockeneis versandt werden, um während des Transports optimale Temperaturen zu erhalten.
2. Lagern Sie das Kryofläschchen nach Erhalt entweder sofort bei Temperaturen unter -150 °C, um die Unversehrtheit der Zellen zu gewährleisten, oder fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn eine sofortige Kultivierung erforderlich ist.
3. Für eine sofortige Kultivierung tauen Sie das Fläschchen schnell auf, indem Sie es in ein 37°C warmes Wasserbad mit sauberem Wasser und einem antimikrobiellen Mittel eintauchen und 40-60 Sekunden lang vorsichtig schütteln, bis ein kleiner Eisklumpen zurückbleibt.
4. Führen Sie alle weiteren Schritte unter sterilen Bedingungen in einer Abzugshaube durch und desinfizieren Sie das Kryo-Fläschchen vor dem Öffnen mit 70%igem Ethanol.
5. Das desinfizierte Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension unter vorsichtigem Mischen in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium bei Raumtemperatur überführen.
6. Zentrifugieren Sie das Gemisch 3 Minuten lang bei 300 x g, um die Zellen abzutrennen, und werfen Sie den Überstand mit dem restlichen Gefriermedium vorsichtig.
7. Das Zellpellet vorsichtig in 10 ml frischem Kulturmedium resuspendieren. Bei adhären Zellen die Suspension auf zwei T25-Kulturflaschen aufteilen; bei Suspensionskulturen das gesamte Medium in eine T25-Flasche überführen, um eine effektive Zellinteraktion und ein effektives Wachstum zu fördern.
8. Halten Sie sich an die festgelegten Subkulturprotokolle, um ein kontinuierliches Wachstum und die Aufrechterhaltung der Zelllinie zu gewährleisten und zuverlässige Versuchsergebnisse zu erzielen.

Incubation Atmosphere

37°C, 5% CO_2 , befeuchtete Atmosphäre.

Flask Coating

Keine

Freezing Procedure

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

L6565 Zellen | 305189

Shipping Conditions

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

Storage Conditions

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Qualitätskontrolle und molekulare Analyse

Sterility

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.

Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.